

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung

Datum: Mittwoch, 06.05.2015
Zeit: 18:30 Uhr – 21:10 Uhr
Ort: Multifunktionsraum Neue Sporthalle
Protokoll: Birgit Bögel (8c)

Anwesenheitsliste beiliegend

Tagesordnungspunkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr durch die Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Schwab eröffnet.

Tagesordnungspunkt 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.9.2014 sowie die Tagesordnung werden einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 3 Bericht der Schulleiterin

Frau Dr. Köhler berichtet von der aktuellen Unterrichtsversorgung. In der Stufe 7 kam es zum Ausfall von Bio (1- statt 2-stündig) und Chemie, der jedoch seit den Osterferien wieder behoben ist.

Herr Kruse und Herr Grothe werden zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand gehen.
Verabschiedung am 26. Juni 2015

Frau Schilling (derzeit in Elternzeit – Spanisch/Englisch) lässt sich aus privaten Gründen versetzen.

Eine Lehrkraft für Pädagogik, Englisch und Kath. Religion (SEK I) wird an das MGI versetzt.

3 neue Stellen hat uns die Bezirksregierung zugewiesen, davon ist eine auch für Spanisch/beliebig ausgeschrieben. Da momentan sehr viele Spanischlehrer am Markt sind, besteht große Hoffnung auf eine Spanisch-Lehrkraft. Das Auswahlverfahren findet am 10. Juni statt.

Zwei A 15 Stellen wurden dem MGI zugewiesen: eine wurde für die Oberstufenkoordination und eine für individuelle Förderung/Inklusion ausgeschrieben. Die Entscheidungen fallen erst im kommenden Schuljahr.

Die Leiterin der Realschule Letmathe, Frau Swoboda, wird bis zu den Sommerferien in je einem Oberstufengrundkurs Deutsch und Geschichte hospitieren und unterrichten, da sie sich auf eine gymnasiale Leitungsstelle beworben hat.

Ab November 2015 beginnt ein neuer Referendarjahrgang. Wie viele Referendare wir bekommen, ist noch nicht bekannt. Ab Februar 2016 gehen die Referendare in den eigenständigen Unterricht, sodass dann Lehrerwechsel entstehen werden.

Thema Inklusion:

Das MGI bereitet sich an Pädagogischen Tagen, durch die Fortbildung einzelner Kolleginnen und Kollegen sowie durch die entsprechende Ausschreibung der einen A15 Stelle auf Inklusionsaufgaben vor. Das Schulamt MK in Lüdenscheid weist nach Rücksprache mit einem Arbeitskreis, in dem auch Schulleiter sitzen, jedem Inklusionskind eine Regelschule und eine Förderschule zu. Die Eltern müssen sich zwischen diesen beiden Schulen entscheiden, was immer wieder zu Problemen führt.

Schulen erhalten für je 5 Förderkinder eine sonderpädagogische Lehrkraft. Viele Schulen kritisieren die mangelnde Unterstützung, da nicht genügend Lehrkräfte dieser Art zur Verfügung stehen.

Thema Schulprofil:

Ab dem nächsten Schuljahr wird ein Sport LK eingerichtet, bisher liegen 16 Anmeldungen vor.

Spendensammlung zugunsten der Roberta AG – Spender waren: der Förderverein, die Sparkasse Iserlohn, Fa. Dahmen, Fa. Kirchhoff, der Märkische Arbeitgeberverband, die 50Jährige Abiturklasse. Kinder erarbeiten sich spielend MINT, bereits ab Klasse 5. Die MINT-Förderung wird über alle Jahrgangsstufen hinweg bis hin zu den Projektkursen in der Oberstufe verstärkt.

Die Profilwoche ist in diesem Jahr sehr positiv verlaufen. Erstmals wurde die Abwesenheit vieler Lehrkräfte während der Skifreizeit genutzt, um diese Profilwoche in den Bereichen Sport, MINT, Kreatives, etc zu realisieren.

Feedback: sehr positiv, die EF wünscht sich beim Thema Berufsbildung mehr praxisnahe Themen.

Frau Dr. Köhler schlägt vor, die 12 Euro für die Profilwoche zusammen mit dem Kopiergeld vor den Herbstferien einzusammeln, um den Zeitaufwand des Einsammelns zu reduzieren.

Herr Dr. Draxler schlägt vor, die Schule mit Office Lizenzen auszustatten, die p.a. 3000 Euro kosten. Bisher sind in den Computerräumen nur „open office“ - freie Softwareprodukte – vorhanden. Für 3 Euro pro Schüler/in und Schuljahr erhalten wir pro Schüler eine Lizenz für 5 Geräte und 5 mobile Geräte. Nach einer kurzen Diskussion, welche Bürokratie dahinter steckt und welche Alternativen es gäbe, ist die Schulpflegschaft grundsätzlich positiv gestimmt und hält eine solche Anschaffung für sinnvoll.

Momentan wird die große alte Sporthalle renoviert und soll in KW 37/38 fertig gestellt sein. Dadurch wird es aber auch im neuen Schuljahr weiterhin Einschränkungen durch verminderte Hallenkapazitäten geben. Momentan wird der Sportunterricht komplett erteilt, zwei Klassen mussten jedoch weiterhin schwimmen gehen. Normalerweise liegen nicht drei Hauptfächer am Tag, aber durch diese Renovierung kam es zu einem Nadelöhr im Stundenplan. Jedoch spätestens im 2. Halbjahr des neuen Schuljahres wird die Situation entspannter sein.

Brillenschäden – wann werden sie von den Unfallkassen getragen? Die Unfallkassen zahlen die Beschädigung einer Brille nur, wenn diese bestimmungsgemäß – nämlich auf der Nase – getragen wurde. Die Erstattung ist aber nicht an einen Personenschaden gekoppelt.

Frau Dr. Köhler berichtet von Neuerungen im nächsten Schuljahr:

Aufgrund der Klagen wegen der zu hohen Belastung durch G8 kam es zu einem runden Tisch mit Eltern, Lehrerverbänden und Ministern. Dort wurde ein 10 Punkte Katalog verabschiedet. Alle Gymnasien bekamen auf einer Schulleiter-Tagung der Bezirksregierung in Zusammenarbeit mit dem MSW im März die Aufgabe, auf Basis der Handlungsempfehlungen Handlungsbedarfe an der eigenen Schule festzustellen und am Ende dieses Schuljahres in der Schulkonferenz zu beschließen. Die neuen Vorgaben werden definitiv zum 1.8.2015 in Kraft treten, sind jedoch zum Zeitpunkt dieser Schulpflegschaftssitzung noch nicht verabschiedet.

Aufgrund der großen Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe des MGI, kommt es zu Unterricht am späten Nachmittag und zu Freistunden davor. Die Schüler/innen haben jedoch entschieden, weiterhin den Freitagnachmittag frei zu haben und dafür lange Nachmittage von Montag bis Donnerstag in Kauf zu nehmen. Trotzdem sollten die Oberstufenpausenzeiten noch einmal in der Schulkonferenz diskutiert werden.

Herr Dr. Draxler erklärt die Verteilung der Ergänzungsstunden (Entscheid der Schulkonferenz). Es gibt insgesamt 10-12 Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung, und zwar verpflichtende und 5

nicht verpflichtende. Eltern und Schülern werden die Grundsätze und Änderungen aufgrund der neuen Rechtslage zu Beginn des neuen Schuljahres erläutert.

Ab dem nächsten Schuljahr 2015/16 wird das Fach NW in getrennten Kursen unterrichtet, um den Schülerinteressen stärker gerecht zu werden:

- Bio, Chemie/Erkunde
- Physik, Informatik

Momentan befragt Frau Will-Sand die 7t Klässler bezgl. dieser Trennung. Sollten Schüler/innen aufgrund dieses Angebots umwählen wollen, so ist dies möglich. Die Klassenpflegschaftsvertreter der 7. Klassen sollen die Eltern bis Ende Mai informieren.

Tagesordnungspunkt 4

Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden

Herr Prof. Müller nimmt als Gast an der Sitzung teil und stellt das Ergebnis der Evaluation vor. Alle drei Jahre werden 6. und 9. Klässler ob ihrer Zufriedenheit, der Lerninhalte, der Hausaufgaben, der Betreuung, des Lebensraums Schule, ihres allgemeinen Alltages an der Schule befragt. Seit Jahren ist das Ergebnis auf relativ konstant hohem Niveau. Nun gibt es in den 9. Klassen eine Abweichung – die Schüler und Eltern beklagen eine mangelnde Unterstützung der Lehrer bei der Nacharbeit von versäumten Stunden. Die Lehrer sind, in diesem Punkt mit dem Einsatz der Eltern zufrieden. Fazit: die Erwartungshaltung der Eltern hat sich geändert – die Schule soll alles leisten, die Eltern fast nichts. Eine Feststellung der Lehrer: In den 6. Klassen sind die Schüler recht undiszipliniert, was jedoch mit der hohen Schülerzahl pro Klasse erklärt werden kann (32, 30 und 29 Schüler/innen pro Klasse). Dadurch ist das Ergebnis signifikant schlechter. Die Bezirksregierung in Arnberg erlaubte es uns in diesem Jahrgang nicht eine vierte Klasse zu bilden. Dies wäre der Wunsche der Schulleitung gewesen. Positiv zu bemerken ist, das die Erwartungen an das MGI zu 90% erfüllt werden.

Nach acht Jahren gibt Herr Prof. Müller dieses Amt ab. Nun wird ein/e Nachfolger/in gesucht, der alle drei Jahre das Ergebnis der Evaluation ausarbeitet.

Die Anmeldungen für 2015/16 liegen mit 143 Kindern wieder fast auf unserem alten Niveau.

Die Projektwoche beinhaltete auch den Aktionstag „Internet/soziale Netze“. Jedoch war der Elterninfoabend schlecht besucht. Frau Schwab betonte noch einmal die Notwendigkeit, dass sich auch die Eltern über dieses Thema gut informieren, um Ihre Kinder besser beraten und schützen zu können. Es wurde entschieden, auch im nächsten Jahr diesen Abend zu wiederholen und vorab mehr zu bewerben (Der Förderverein zahlt den Großteil der Kosten für diesen solchen Abend).

Vandalismusprojekt:

Die neuen Toiletten sind nur in den Pausen offen. EF Schüler beaufsichtigen die Toiletten. Die Schulkonferenz schlug eine Verschönerung der Toiletten durch die Schüler vor. Frau Müller und Frau Grabowski nahmen mit einer Schülergruppe am „cool at school“ Wettbewerb – Kreativ kontra Vandalismus teil, dieser ist mit 2000 Euro dotiert. Eine ultimative Lösung, wie man gegen Vandalismus in den Toiletten vorgehen kann, ist jedoch nicht in Sicht.

Frau Schwab berichtet, dass die Landeselternschaft sich entzweit hat und der Vorstand, von einer kleinen Gruppe initiiert, abgewählt wurde. Momentan gibt es dort nur interne Machtkämpfe und die LES ist dementsprechend handlungsunfähig. Am Samstag, 9.5. findet die nächste Sitzung statt. Falls es dort so weiter geht, raten Frau Schwab und Herr Hillemanns zum vorläufigen Austritt aus der Landeselternschaft.

Tagesordnungspunkt 5

Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Es liegen keine Anträge und Anregungen vor.

Tagesordnungspunkt 6

Verschiedenes

Die Bücherliste muss überarbeitet werden (Deutschbuch, Politikbuch, Atlas, etc – Aufgabe der Fachkonferenzen). Es wird den Eltern geraten, das Deutschbuch nicht freiwillig zu kaufen, da es nicht oft genutzt wird.

Frau Breer berichtet aus der Stadtschulpflegschaft, dass momentan die Inklusion das Thema Nr 1 ist. Den Eltern fehlen Informationen. Daher findet Montag, 11.5. eine Infoveranstaltung statt.

Momentan veröffentlicht die Mensa keinen Speiseplan im Internet. Herr Dr. Draxler wird sich darum kümmern.

Antwort: Da der Aufwand für Herrn Manz nicht ganz unerheblich ist und die PDF-Dateien zuletzt für Hacker-Angriffe missbraucht wurden, hatte Herr Manz zuletzt darauf verzichtet die Speisepläne online zu stellen, auch weil die Zugriffszahlen im einstelligen Bereich waren. Herr Manz schickt die Speisepläne jeweils zu und diese werden im Bereich "Aushänge" des digitalen Vertretungsplans veröffentlicht, so dass alle Schüler und Eltern Zugriff haben.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr